



„Seine Hoffnung auf GOTT setzen.
Das Gute, das man an sich gewahrt,
GOTT zuschreiben, nicht sich selbst.
Das Böse aber stets als eigenes Werk erkennen
und auf die eigene Rechnung schreiben.“

(Benedikt von Nursia)

Unsere Herzensanliegen in diesem Monat

- „Heiliger Josef, dränge uns, heilig zu werden. Sei uns mit JESUS und Maria nahe beim Sterben und geleite uns sicher in die Ewigkeit, bitte!
- Heiliger Josef, in Deine Obhut lege ich das Geschehen der Welt, der Kirche, unsere Familien und unser Leben – unseren Weg zum ewigen Heil. Amen!“



„Es ist gewiss, dass kein Arbeiter jemals so vollkommen und so tief vom Tugendleben durchdrungen war wie der Nährvater JESU, der mit Ihm in der innigsten Vertrautheit und Familien- und Arbeitsgemeinschaft lebte. Wollt ihr also CHRISTUS nahe sein, so rufen wir euch heute wieder zu: ‚Geht zu Josef!‘“ (Papst Pius XII.)

Mit herzlichen Grüßen und dem Segen des heiligen Josef verbunden,

Paula Schneider



September 2021

Laiengemeinschaft des hl. Josef

Der hl. Josef – nicht nur JESU Vater, auch unser Vater

Danken wir GOTT, dass wir den hl. Josef auch als Vater ansprechen dürfen. Der wunderbare hl. Josef, so ganz keusch und rein – so würdig, das Jesuskind auf seinen Armen zu tragen, zu schützen, zu liebkosen, in den Schlaf zu wiegen, Seine göttlichen Belehrungen anzuhören.

Er hilft uns im rechten Umgang mit GOTT und mit den Mitmenschen und somit ein besserer Christ zu werden. Er hilft auch, gerade das Zwischenmenschliche mit viel Geduld und Verständnis in Balance zu halten. Der hl. Josef hilft auch sehr, die Wege GOTTES zu erahnen und zu erkennen – im Gebet, im Betrachten, in der Hingabe, im Schweigen – und mit Ihm zusammen zu sein. Versetzen wir uns oft in seine Gegenwart, halten wir uns sein bescheidenes, demütiges Leben vor Augen, seien wir wachsam, dass kein Schatten uns die Sicht auf den hl. Josef trübe. Wenn wir in seinen Fussstapfen gehen, dann haben wir die Möglichkeit, in den Tugenden grosse Fortschritte zu machen.

Liebe den hl. Josef – liebe ihn von ganzem Herzen. Wie viele stille Handreichungen hat er dir schon getan? Wie

viele kleinere und grössere Probleme oder stille Anliegen hat er ins Lot gebracht, ohne dass du es weisst, oder der Tag ist einfach gut gelaufen oder die Zeit hat gerade immer gereicht, obwohl du dachtest, nun schaffst du es nicht mehr. Das ist der hl. Josef: allround – auch Maria und dein Schutzengel. Es ist einfach unermesslich und gewaltig, was sie für uns tun!

Josef hat Anrecht auf unsere Liebe, zudem ist es sehr wichtig, mit ihm Umgang zu haben, denn er führt uns zu einem inneren Leben. Da er unser Anliegen mit seiner Braut Maria bespricht, wie er es auch zu Lebzeiten getan hat, vermögen sie beide unendlich viel bei ihrem göttlichen SOHN! Wir können vom hl. Josef nur lernen:

von seiner Glaubenskraft – seiner absoluten Reinheit, seiner Verehrung und Liebe zu Maria – seiner Ergebung in den Willen GOTTES – seiner Demut – seiner Gelassenheit – seinem positiven Denken – seinem heiligen Schweigen, das das grosse Geheimnis gehütet hat. – Wollen wir zumindest versuchen, es ihm gleichzutun – ja?

In den Evangelien wird Josefs Aufgabe als Vater gegenüber JESUS klar dargestellt. Das Heil, das über das Menschsein JESU führt, verwirklicht sich in der Tat und der Haltung des hl. Josef – in seinem Schweigen – in seinem Dienen und seiner Pflichterfüllung. Diese Haltung geht doch auch uns an: in der Familie, am Arbeitsplatz. Wie viele Missverständnisse und wie viel Streit könnten vermieden werden. So vieles würde nicht weitergetragen werden. Wie schnell entstehen daraus die grössten Verleumdungen, auch durch schnelles Urteilen und Verurteilen. – „Heiliger Josef, wir brauchen gerade in dieser Hinsicht Deine Hilfe.“

Gebet um den rechten Arbeitsplatz

„Demütiger, heiliger Josef, Du bist der Mann der Arbeit und Pflichterfüllung! Wie schwer hattest Du es, das tägliche Brot für JESUS und Maria zu verdienen! In der Liebe zu ihnen tatest du alles, ohne zu hinterfragen. Nie klagtest Du und erfülltest schlicht und einfach Deine Aufgabe. Du wusstest, dass alles, was Du mit Freude und Hingabe GOTT darbrachtest, Ihm zur Freude gereichte und Dir zu grossen Verdiensten. Oftmals am Tag opferst Du Dein Herz – ob mit Freud oder Leid – Deinem lieben GOTT auf und es gereichte Dir immer zu grosser Freude und neuen Erkenntnissen über die wunderbaren grossen Geheimnisse.

Vater Josef, ich bitte Dich um den rechten Arbeitsplatz, um einen guten Arbeitsgeist, dass wir das Leben meistern können mit allen Beschwerden unseres Standes, dass wir die Mitmenschen in Geduld ertragen und immer für den Frieden plädieren, dass wir ein offenes Herz haben für die Armen, wie Du es gehabt hast und immer noch hast. – Heiliger Josef, täglich will ich mich anstrengen, Demut zu üben und die Freude an der Arbeit auf andere zu übertragen. Immer wieder laufe ich Gefahr, mich besser zu geben, als ich bin. Lehre mich demütig, schlicht und hilfsbereit zu sein.

Geliebter Vater Josef, ich bitte Dich, segne Du unsere Arbeit. Segne alle Handwerker und jeden, der sich mit seiner Arbeit abmüht. Gib Du ihnen Deinen väterlichen Schutz auf der ganzen Welt. Lass sie unter den täglichen Sorgen und Mühen nicht das Seelenheil vergessen. Amen!“

